EINMAL PFADI – IMMER PFADI?

100 Jahre Pfadi in Zürich

Ausstellung im Stadthaus Zürich

Stadthausquai 17, 8001 Zürich

20. April bis 18. August 2012

Stadt Zürich
Kultur

Einmal Pfadi – immer Pfadi?

100 Jahre Pfadi in Zürich

Feuer und Dreck, Abseilen und Zelten, seltsame Rituale und andere Verrücktheiten: All dies und noch viel mehr steckt in der Zürcher Pfadi – seit 100 Jahren.

Ob im Wald, in der Stadt oder auf dem See, überall in Zürich sind Pfadis anzutreffen. Wer hätte dies gedacht, als 1912 die erste Bubenpfadi gegründet wurde. Wer hätte erwartet, dass die anfangs belächelte Mädchenpfadi im Lauf der Jahrzehnte Tausende Zürcherinnen begeistern würde?

Heutige Pfadis leben in ganz anderen Verhältnissen als jene vor hundert Jahren. Dennoch ist die Pfadibewegung ihren Grundsätzen stets treu geblieben: Junge werden durch Junge geführt und ermutigt, ihren Weg zu finden und Verantwortung zu tragen. Seit Beginn dient die Pfadi als Experimentierfeld für eigene Ideen, die oft bis weit ins Erwachsenenleben wirken.

Die Ausstellung «Einmal Pfadi – immer Pfadi?» zeichnet in sechs Erlebniswelten die Entwicklung der Bewegung nach. Anhand von Schätzen aus Pfadiarchiven, Bildern und Interviews dokumentiert sie ihre hundertjährige Geschichte. Sie zeigt, dass die Pfadi in vielen Zürcher Biografien einen festen Platz hat. Die Ausstellung versteht sich als Ort der Auseinandersetzung für alle ehemaligen und aktiven Pfadis; als informative Wühlkiste für jene, die sich schon immer über die Pfadi gewundert haben; und als Inspiration für jene, die selbst Pfadi werden wollen.

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Donnerstag, 19. April 2012, 19.00 Uhr
Stadthaus Zürich
Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Begrüssung

Stadtpräsidentin Corine Mauch

Pfadigruss

Dr. Helmut Meyer
Präsident Verein Pfadiausstellung Zürich

«D' Pfadi bringts»

Dr. Alex Rübel
Direktor Zoo Zürich, Mitglied Patronatskomitee

Zur Ausstellung

Die Ausstellungskuratoren:
Marion Elmer, Redaktorin
Pascal Pauli, Historiker
Magdalena Rühl, Historikerin

Musik

Just Jazz

Anschliessend:
Besichtigung der Ausstellung und Apéro

Begleitveranstaltungen

Führungen
Öffentliche Führungen:
Mittwoch, 25. April, 18 bis 19 Uhr
Dienstag, 15. Mai, 18 bis 19 Uhr
Montag, 18. Juni, 18 bis 19 Uhr
Donnerstag, 12. Juli, 18 bis 19 Uhr
Mittwoch, 8. August, 18 bis 19 Uhr

Individuelle Führungen: auf Anfrage
Tel. 044 412 31 23, ausstellungen@zuerich.ch

Führungen für ehemalige Pfadis mit anschliessendem Zusammensein
Freitag, 4. Mai 2012, 18.00 Uhr: Ich war dabei im BULA 66 oder im BULA 69
Freitag, 22. Juni 2012, 18.00 Uhr: Ich war dabei im BULA 80
Freitag, 17. August 2012, 18.00 Uhr: Ich war dabei im BULA cuntrast 94
(Anmeldung auf www.pfadiausstellung.ch)

Angebote für Schulklassen
Mittwoch, 9. Mai 2012, 17.00 bis 19.00 Uhr, im Stadthaus
Einführung für Lehrpersonen durch die Kuratoren
Information und Anmeldung: www.schuleundkultur.zh.ch
Das Arbeitsheft für Schüler/innen und die Dokumentation für Lehrpersonen können von der Homepage www.pfadiausstellung.ch heruntergeladen werden.

Vorträge
Donnerstag, 7. Juni 2012, 18.30 Uhr, im Stadthaus
«Bewegte Jugend»
Die Jugend ist bewegt – und sie bewegt ihre Umwelt seit vielen Generationen, von Sokrates bis heute. Wie sind Jugendliche in den Anfängen der Pfadibewegung aufgewachsen? Wie haben sich Jugendbewegungen im Lauf der Zeit verändert? Und weshalb werden manche Jugendliche kriminell?

- Prof. Dr. Lucien Criblez, Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich
- Dr. Emanuela Chiapparini, Soziologisches Institut der Universität Zürich
- lic. iur. Claudia Jucker, Jugendanwaltschaft Unterland

Moderation: Prof. Dr. Hansjürg Keller, Pädagogische Hochschule Zürich

Diskussionspanels: Ehemalige Pfadis im Gespräch

Montag, 21. Mai 2012, 19.00 Uhr, im Stadthaus

«Fantasievolle Kinder – kreative Erwachsene»

Ehemalige Pfadis, die heute in kreativen und künstlerischen Berufen tätig sind, diskutieren über ihren Werdegang und was die Pfadi dazu beigetragen hat.
Mit Dr. Jean-Pierre Hoby, ehem. Leiter Kultur der Stadt Zürich, Tilla Theus, Architektin, und Alexander Mazzara, CEO des Jugendsenders joiz.

Dienstag, 3. Juli 2012, 19.00 Uhr, im Stadthaus

«Ein Jahrhundert Mädchenpfadi – gleiche Chancen für die Geschlechter?»

In der Mädchenpfadi übernahmen junge Frauen Leitungsrollen, lange bevor Gesellschaft und Politik dies zuliessen. Wie steht es mit der Gleichberechtigung heute und was tragen die Jugendorganisationen dazu bei?
Mit Esther Maurer, alt Stadträtin, Dr. Sybille Kindlimann, ehem. Rektorin KS Rychenberg und ehem. Präsidentin Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen, und Dr. Rolf Steiner, Kantonsrat und ehem. Pfadi-Bundesführer.

Jubiläum der Schweizerischen Pfadistiftung

Samstag, 16. Juni 2012, 15 Uhr (auf Einladung)

Die Schweizerische Pfadistiftung feiert ihr 30-jähriges Bestehen im Rahmen der Pfadiausstellung im Stadthaus.

Aktuelle Auskunft

Die Homepage www.pfadiausstellung.ch gibt jederzeit aktuell Auskunft.

Einmal Pfadi – immer Pfadi?

100 Jahre Pfadi in Zürich
Eine Ausstellung des Vereins Pfadiausstellung Zürich und der Abteilung Kultur der Stadt Zürich.

20. April bis 18. August 2012

Stadthaus Zürich Ausstellung
Stadthausquai 17, 8001 Zürich, Telefon 044 412 31 23
ausstellungen@zuerich.ch, www.stadt-zuerich.ch/ausstellung
www.pfadiausstellung.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.
Sonntag, sowie 1. Mai, 16. bis 20. Mai (Auffahrt), 28. Mai (Pfingsten) und 1. August geschlossen.
Der Eintritt ist frei.

Kuratorium: Magdalena Rühl, Winterthur, Marion Elmer, Zürich, Pascal Pauli, Zürich

Ausstellungsgestaltung: aroma, dreidimensionale Kommunikation, Zürich

Grafik Drucksachen: toolbox, Design & Kommunikation GmbH, Zürich

Titelbild: Patrik Tanner / Winny

Verein Pfadiausstellung Zürich
Helmut Meyer / Göppel (Präsident), Catrina Erb Pola / Mistral, Sascha Haltinner / Fuchs,
Astrid Hirzel / Calimero, Hansjürg Keller / Bängel, Dominik Stroppel / Hengst,
Christian Steiner / Lemming, Rolf Steiner / Plato

Patronatskomitee
Arthur Eugster / Frack, Markus Kägi / Bär, Esther Maurer / Fülly, Jörg Müller-Ganz / Fisch,
Alex Rübel / Chüngel, Dieter Schwarz / Lucky, Tilla Theus / Frigor, Monika Weber / Wuschel

Abteilung Kultur der Stadt Zürich
Peter Haerle, Direktor; Daniela Lienhard; Adrian Buchser

Dank
Wir danken für die finanzielle Unterstützung:

VONTOBEL-STIFTUNG

MIGROS kulturprozent

Schweizerische Pfadistiftung

hajk Scout & Sport AG

Paul Schiller Stiftung

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Baugarten-Stiftung

Henri Weber Pfadistiftung

Zürcher Kantonalbank

Ganz herzlich danken wir auch allen weiteren Firmen, Organisationen und Einzelpersonen, die die Ausstellung mit ihren Beiträgen ermöglicht haben.